Tierschutz.
Weltweit.

VIER PFOTEN

Autobahn zur Hölle

Der illegale Handel mit Hunden und Katzen in der Provinz Ha Tinh, Vietnam

Inhalt

Einleitung/Zusammenfassung 1

Wichtige Untersuchungsergebnisse 1

- Haupthandelsrouten und Transportmethoden 1
- Ausmaß und Illegalität des Handels 5
- Risiken für die öffentliche Gesundheit 6
- Tierschutzanliegen 7

Empfehlungen 9

Fazit 10

Einleitung/Zusammenfassung

Im November und Dezember 2022 gab VIER PFOTEN eine Untersuchung in Auftrag, um den illegalen Handel mit Hunden und Katzen durch die vietnamesische Provinz Ha Tinh aufzudecken.

Die Hauptziele der Untersuchung waren:

- die wichtigsten Handelsrouten und Transportmethoden für Hunde und Katzen zu ermitteln
- die Illegalität und das Ausmaß des Handels zu beurteilen
- die Risiken für die öffentliche Gesundheit zu ermitteln
- Tierschutzanliegen beim Einfangen, Transport, vorübergehenden Halten und Schlachten zu dokumentieren

Es wurde ein umfangreicher Handel mit Hunden und Katzen entlang der Hauptstraßen in ganz Ha Tinh dokumentiert, bei dem Restaurants in der Provinz und darüber hinaus beliefert werden. Die Tiertransporte erfolgen oft im Gepäckraum von Passagierbussen. Es wurden zudem weitere Beweise für den Transport und die Haltung von Hunden und Katzen unter unhygienischen und äußerst stressigen Bedingungen sowie für brutale Tötungsmethoden an Schlachthöfen gesammelt.

Dieser Bericht fasst die wichtigsten Ergebnisse der verdeckten Ermittlungen zusammen und zeigt, wie der Handel mit Hunden und Katzen über Ha Tinh gegen die geltenden Transportgesetze des Landes verstößt, die öffentliche Gesundheit gefährdet und den Tieren schweres Leid zufügt. Der Bericht schließt mit Empfehlungen zur Durchsetzung und Weiterentwicklung bestehender Gesetze ab, um künftig Verstöße zu verhindern und die unzähligen mit dem Handel verbundenen Risiken zu verringern.

Wichtige Untersuchungsergebnisse

Haupthandelsrouten und Transportmethoden

Handelsrouten

Es wurden drei offizielle Tierkontrollstellen entlang des Highway QL 1A besucht, der als Hauptroute für den Handel mit Hunden und Katzen von Südvietnam nach Hanoi identifiziert wurde (siehe Karte 1). Ha Tinh gilt als Engpass für den Verkehr im ganzen Land und daher nutzen viele Fahrzeuge, die Hunde und Katzen transportieren, diese Route.

An den Kontrollstellen wurde mit amtlichen Tierärzten und Tierärztinnen gesprochen, die bestätigten, dass pro Woche durchschnittlich nur ein Lastwagen mit Hunden und/oder Katzen zwecks Überprüfung der Papiere angehalten werde. Aufgrund der gesammelten Beweise dürfte dies jedoch nur ein Bruchteil der Hunde und Katzen sein, die jede Woche durch Ha Tinh geschmuggelt werden.

Es wurde beobachtet, wie die Polizei einen Lastwagen anhielt, der schätzungsweise 300–400 Hunde von Da Nang nach Ha Tinh transportierte. Es fanden keine Kontrollen statt und die Fahrerinnen und Fahrer durften ihre Fahrt fortsetzen.

Karte 1: Karte von Vietnam mit offiziellen Kontrollpunkten für Tierkontrollen und mit der Schmuggelroute Highway QL 1A, der von Passagierbussen von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Hanoi genutzt wird.

Transportmittel

Den Ermittlungsteams wurde umfangreiches Aufnahmematerial von Hunde- und Katzentransporten mit verschiedenen Fahrzeugen zugestellt, darunter waren Motorräder, kleine und große Lastkraftwagen und Personenbusse. Es gibt Hinweise dafür, dass für den Transport von Hunden und Katzen durch Ha Tinh am häufigsten große Lastkraftwagen und Personenbusse eingesetzt wurden..

> **In einem Fall wurden Touristen und Touristinnen beobachtet, wie sie in einen Bus aus dem Süden einstiegen, der demselben Unternehmen gehörte, von dem später dokumentiert wurde, dass es lebende Katzen im Gepäckraum hatte.**

In Käfige eingepferchte Katzen im Gepäckraum eines Personenbusses.

Die Ermittlungsteams dokumentierten, wie Hunde in Käfige gepfercht wurden, während sie auf den Weitertransport durch ein anderes Personenbusunternehmen warteten. Es wird vermutet, dass viele der Busse mit Touristen und Touristinnen, die täglich von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Hanoi fahren, auch Hunde und Katzen im Gepäckraum befördern.

> **Ein Beamter am Inspektionskontrollpunkt in Ha Tinh sagte, er wisse, dass Personenbusse für den illegalen Transport von Hunden und Katzen durch das Land eingesetzt würden, dass aber nur die Polizei befugt sei, sie abzufangen.**

Das Team begleitete einen Lastwagen, der auf einer 8-stündigen Fahrt Hunde von der Stadt Dong Ha in der Provinz Quang Tri nach Ha Tinh transportierte. Dabei wurde beobachtet, wie Hunde an mehreren Orten entlang der Route eingesammelt und abgesetzt wurden (siehe Karte 2). Es wurde dokumentiert, dass derselbe Lastwagen offizielle Tierkontrollstellen passierte, ohne anzuhalten, um irgendwelche Unterlagen vorzulegen.

Ermittlerinnen und Ermittler beobachteten auch, dass Hunde in einem Gebäude abseits der Hauptstraße gehandelt wurden. Es wurden rund 40 Hunde in Kisten gewogen. Zudem wurde beobachtet, dass Anwesende Geld ausgetauscht haben bevor die Kisten mit den Hunden auf einen Kleinlaster verladen und abtransportiert wurden.

Bild: Ein kleiner Lastwagen mit Hundekäfigen auf der Strecke von Da Nang nach Ha Tinh.

Karte 2: Karte von Vietnam, die die Verteilung von sieben der zwölf identifizierten Hunde- und Katzenfleischrestaurants und Schlachthöfe zwischen Ha Tinh und Dong Ha an der nördlichen und südlichen Zentralküste zeigt.

Ausmaß und Illegalität des Handels

Die Beförderung von Tieren in Personenbussen ist in Vietnam illegal, die Kontrolleure und Kontrolleurinnen an Kontrollpunkten haben jedoch nicht die Befugnis, sie zu stoppen. Die Polizei wird nur dann tätig, wenn sie Vorkenntnisse über illegale Tiertransporte hat.

Es wird geschätzt, dass die meisten Transporte von Hunden und Katzen durch die Provinz Ha Tinh illegal sind. Da nur Tiertransporter anhalten müssen, nutzen Hunde- und Katzenfleischhändler routinemäßig Personenbusse für den Transport von Hunden und Katzen, um einer Entdeckung durch die Beamten an Kontrollpunkten zu entgehen.

> **Ermittlerinnen und Ermittler teilten mit, dass die Mitnahme von Hunden und Katzen in Personenbussen zwar illegal sei, dass dies jedoch häufig vorkomme.**

Es wurde dokumentiert, dass ein Lastwagen mit 300 bis 400 Hunden durch die Stadt Ha Tinh fuhr. Auf dem Lastwagen, der an der offiziellen Kontrollstelle vorbeifuhr, befanden sich etwa 18 Hundekäfige. Der Lastwagen wurde zweimal von der Polizei angehalten, es wurden jedoch keine physischen Kontrollen durchgeführt, obwohl der Gestank und das Geheule von Hunderten verzweifelten Hunden wahrnehmbar waren.

Die Untersuchungen dokumentierten, dass zwei Busunternehmen und verschiedene Lastwagen Hunde und Katzen durch Kontrollpunkte transportierten, ohne angehalten zu werden. Ein Großhändler im Süden gab sogar an, jede Woche mehrere Lastwagen mit Tieren an Restaurants in Hanoi zu schicken. Jedoch behaupteten andere Offizielle der Tierkontrollstelle in Ha Tinh später, dass sie normalerweise nur einen Lastwagen pro Woche mit Hunden oder Katzen sähen.

Ein Händler sagte, er handle täglich mit 300 bis 400 Katzen und sammle sie in ganz Vietnam ein, um sie im Norden des Landes zu verkaufen. Diese widersprüchlichen Berichte von Personen an Kontrollpunkten und Händlern machen deutlich, dass die Offiziellen an den Posten sich des tatsächlichen Ausmaßes des illegalen Handels nicht bewusst sind.

> **Die Besitzerin eines Straßencafés nahe der Grenze zwischen Ha Tinh und Quang Binh gab an, dass sie täglich Lastwagen voller Hunde und Motorräder mit leeren Käfigen auf dem Weg zu einer Tankstelle sehe, an der Hunde gehandelt werden.**

Busunternehmen wegen illegaler Beförderung von Hunden und Katzen mit einer Geldstrafe geahndet.

Die Verkehrspolizei der Verkehrspolizeistation Hoa Phuoc entdeckte, dass in einem Bus mit 38 Reisenden eine große Anzahl von Tieren ohne Papiere transportiert wurde. Im Gepäckraum, wo auch die Habseligkeiten der Reisenden untergebracht waren, wurden unter den mitgeführten Tieren 156 Hunde und Katzen entdeckt, von denen 106 bereits tot waren, höchstwahrscheinlich erstickt; die restlichen 50 mussten eingeschläfert werden. Das Ministerium für Tierhaltung und Veterinärmedizin der Stadt Da Nang verhängte gegen das Busunternehmen eine Geldstrafe von 7,5 Millionen Dong (£ 250 / € 280). [a]

a Cong An Nhan Dan Newspaper. Passenger bus driver fined 7 million VND for "smuggling" 156 dogs and cats. May 29, 2021. Accessed February 8, 2024 via: https://cand.com.vn/doi-song/Xu-phat-tai-xe-xe-khach-7-trieu-dong-vi-hanh-vi-cho-lau-156-con-cho-meo-i607332/

Haustierdiebstahl

Der Diebstahl von Haustieren zur Versorgung des Hunde- und Katzenfleischhandels ist in ganz Vietnam weit verbreitet und hat besonders große emotionale Auswirkungen auf Familien, deren Haustiere gestohlen werden. Es gibt zahlreiche Berichte über Hunde- und Katzenbesitzer, deren Haustiere von Dieben außerhalb ihres Zuhauses oder aus ihren örtlichen Gemeinden entführt wurden. Vom Ermittlungsteam gesammelte Informationen zeigen, dass diese illegale Praxis auch in der Provinz Ha Tinh praktiziert wird:

> **Der Besitzer eines Hundefleischrestaurants teilte dem Ermittlungsteam mit, dass er normalerweise Hunde aus der Gegend beziehe. Halsbänder an den geschlachteten Hunden deuten darauf hin, dass sie einem Halter bzw. einer Halterin gehörten und daher wahrscheinlich gestohlen worden waren.**

Das Sammeln von Informationen über illegale Aktivitäten, die den Handel aufrechterhalten, wie z. B. Tierdiebstahl, ist von entscheidender Bedeutung, um den Behörden zu helfen, die Schwere des Problems zu verstehen. Um dies zu erleichtern, hat VIER PFOTEN kürzlich ein Meldetool eingeführt, mit dem die Öffentlichkeit alle beobachteten Handelsaktivitäten mit Hunde- und Katzenfleisch melden kann.

Das Meldetool konzentriert sich derzeit auf das Sammeln von Informationen in den Provinzen Quang Nam und Da Nang. Es wird bald landesweit verfügbar sein und der Öffentlichkeit ermöglichen, eine aktive Rolle bei der Lebensrettung und Verhinderung weiteren Leids zu spielen.

Risiken für die öffentliche Gesundheit

Die unkontrollierte Massenbewegung ungeimpfter Hunde und Katzen über weite Strecken unter stressigen und unhygienischen Bedingungen erhöht das Risiko einer Zoonose erheblich. Infizierte Hunde und Katzen, die wegen ihres Fleisches transportiert und geschlachtet werden, gefährden die Gesundheit sowohl von Konsumentinnen und Konsumenten, handeltreibenden Personen, von anderen Tieren als auch jene der Allgemeinheit. Darüber hinaus besteht in allen Phasen der Lieferkette für Hunde- und Katzenfleisch ein erhebliches Risiko der Tollwutübertragung. [b]

> **Auch wenn es Gesetze gibt, die den Transport ungeimpfter Tiere verhindern sollten, werden Hunde und Katzen weiterhin in Lastwagen oder Personenbussen transportiert.**

Es wurde dokumentiert, dass Offizielle an den Kontrollpunkten keine Kontrollen durchführten, was das erhebliche Risiko einer Verbreitung von Krankheiten im ganzen Land von Provinz zu Provinz

b Publications on the Dog and Cat Meat Trade in Southeast Asia. FOUR PAWS' reports and recommendations. (12th October 2021). https://www.four-paws.org/our-stories/publications-guides/publications-on-the-dog-and-cat-meat-trade-in-southeast-asia

deutlich machte. In vielen Fällen wurden die Lastwagen überhaupt nicht angehalten, von der Durchführung grundlegender Inspektionen ganz zu schweigen. Selbst wenn Kontrollen gemacht wurden, führten diese oft dazu, dass die Tiere an die Händlerinnen und Händler zurückgegeben wurden, die trotz fehlender Papiere nur kleine Strafen zahlten.

> **In einem der Käfige war ein abgemagerter, kranker Hund mit einer schweren Hautkrankheit zu sehen.**

Lastwagen, die Hunde und Katzen transportieren, sind in keiner Weise für die Anzahl der in übereinandergestapelten Metallkäfigen zusammengepferchten Tiere geeignet. Dies verursacht nicht nur unglaubliches Unbehagen und Stress für die Tiere, deren Immunsystem wahrscheinlich geschwächt ist, sondern stellt auch ein erhebliches Hygiene- und Krankheitsrisiko dar.

> **Ein Fahrer wurde beobachtet, wie er mit einem Schlauch Exkremente von den Hundekäfigen und dem Lastwagenboden wusch, während sich die Hunde noch darin befanden. Die Käfige wurden mit kaltem Wasser und hartem Strahl abgespritzt, wodurch die Hunde nicht nur durchnässt, sondern auch enorm gestresst waren und gleichzeitig das Risiko einer Krankheitsausbreitung erhöht wurde.**

Tierschutzanliegen

Untersuchungen ergaben, dass Hunde und Katzen während der vorübergehenden Haltung, des Transports und der Schlachtung längerem und schwerem Leiden ausgesetzt waren.

Es wurde beobachtet:

In einem Käfig zusammengepferchte Hunde warten auf den Tod durch Stromschlag.

Beim vorübergehenden Halten und Transportieren

- Hunde werden mit Elektrostöcken gestochen, damit sie sich von einem Käfig in einen anderen bewegen, was mit extremen Ängsten und Schmerzen verbunden ist
- übereinander gepferchte Katzen in winzigen Käfigen im Gepäckraum eines Personenbusses
- Hunderte von Hunden, zusammengepfercht in Käfigen, die übereinander auf der Ladefläche eines Lastwagens gestapelt sind
- ein kranker und abgemagerter Hund, der kopfüber gewogen wird, bevor er zurück in einen Lastwagen geworfen wird
- Hunde in Käfigen auf einem Lastwagen, die verzweifelt kläffen, während sie gewaltsam mit dem Wasserschlauch abgespritzt werden
- Hunde und Katzen, die unter belastenden Bedingungen transportiert werden und bei Transporten über 24 Stunden keinen Zugang zu Futter, Wasser oder Ruhe haben

> **Der Besitzer eines Schlachthofs sagte, dass dort täglich Hunde getötet würden und dass er Hunde seit fast zwanzig Jahren töte.**

Durch Stromschläge getötete Hunde in einem Käfig.

Während der Schlachtung

- Hunde werden mit Stahlzangen am Hals aus den Käfigen gezogen und anschließend brutal erschlagen
- Hunden wird die Kehle durchgeschnitten, danach werden sie ausgeblutet, bevor ihre Körper auf ein Strohfeuer geworfen werden, damit die Haut vor der Weiterverarbeitung verbrennt
- Katzen werden in einem verschnürten Nylonsack ertränkt, der in einen Eimer mit Wasser getaucht ist und auf dem ein Ziegelstein liegt
- Wasser wird über Hunde geschüttet, um sie elektrisch leitfähiger zu machen, bevor sie mit einem 220-Volt-Stromschlag getötet werden

Als ein Hund durch Stromschlag getötet wurde, heulten die anderen Hunde im selben Käfig vor Schmerz auf, weil der Strom auch durch sie hindurchfloss. Sie alle wurden innerhalb weniger Minuten durch Stromschlag getötet und dann zwecks Ausblutung aus den Käfigen entfernt.

Ein Restaurantbesitzer hatte sechs Katzen in einem Käfig im hinteren Teil des Restaurants. Er sagte, dass er etwa zehn Katzen pro Tag töte und verkaufe.

Katzen werden in einem Eimer mit Wasser ertränkt.

Empfehlungen

Aufgrund der verschiedenen Beispiele von Illegalität, die unsere Untersuchung aufgedeckt hat, empfiehlt VIER PFOTEN die folgenden Maßnahmen, um den illegalen Handel mit Hunden und Katzen in ganz Vietnam zu bekämpfen:

Behörden sollen für die Durchsetzung bestehender Transportgesetze sorgen:

Unsere Untersuchungsergebnisse haben gezeigt, dass die aktuelle Transportgesetzgebung in Vietnam nicht wirksam durchgesetzt wird. Hunde und Katzen werden in Ha Tinh illegal, ohne Impfungen, Lizenzen und/oder Genehmigungen gehandelt, was ein erhebliches Risiko für die öffentliche Gesundheit darstellt.

Die Behörden müssen für eine strikte Durchsetzung der bestehenden Transportgesetze sorgen, um den illegalen Handel mit Hunde- und Katzenfleisch zu stoppen. Es ist offensichtlich, dass sich die Beamten und Beamtinnen in vielen Fällen einfach nicht über das Ausmaß des illegalen Handels im Klaren sind. Die Provinz Ha Tinh stellt einen Engpass für den Verkehr im ganzen Land dar und wäre ein strategischer und wirkungsvoller Standort für die Konzentration der Inspektionsbemühungen.

Unterstützung bei den Bemühungen zur Ausrottung der Tollwut:

Angesichts der großen Risiken, die mit der Übertragung von Tollwut einhergehen, stellt die wahllose Tötung von Hunden und Katzen für den Fleischhandel ein großes Risiko für die öffentliche Gesundheit dar. Hunde und Katzen werden illegal über weite Strecken in ganz Vietnam, von Dong Ha bis Ha Tinh, geschmuggelt, was die regionalen und nationalen Bemühungen zur Bekämpfung der Tollwut untergräbt. Durch die Bekämpfung und Eindämmung des illegalen Handels kann Vietnam erhebliche Fortschritte bei der Verhinderung der Ausbreitung der Tollwut und dem Schutz der öffentlichen Gesundheit erzielen.

Ein schrittweises Ende des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch in Vietnam einführen:

VIER PFOTEN empfiehlt dem Ministerium für ländliche Entwicklung und Landwirtschaft (MARD) dringend, anzuerkennen, dass der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ein Problem darstellt, das angegangen werden muss. Wir empfehlen außerdem, dass das MARD mit VIER PFOTEN zusammenarbeitet, um einen Plan zur Beendigung des Handels in ganz Vietnam zu entwickeln.

VIER PFOTEN empfiehlt dem Ministerium für ländliche Entwicklung und Landwirtschaft (MARD) dringend, anzuerkennen, dass der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ein Problem darstellt, das angegangen werden muss. Wir empfehlen außerdem, dass das MARD mit VIER PFOTEN zusammenarbeitet, um einen Plan zur Beendigung des Handels in ganz Vietnam zu entwickeln.

Fazit

Diese Untersuchung hat überzeugende Beweise für den illegalen Handel mit Hunden und Katzen durch die vietnamesische Provinz Ha Tinh zur Versorgung mit Hunde- und Katzenfleisch geliefert. Im Rahmen unserer Ermittlungen haben wir umfangreiches Filmmaterial über das Einfangen, den Transport und die grausame Schlachtung von Hunden und Katzen gesammelt sowie Gespräche mit allen Beteiligten an diesem Handel dokumentiert und aufgenommen.

Dieser Bericht unterstreicht die Dringlichkeit, die geltenden Gesetze zum Handel mit Hunden und Katzen durchzusetzen, insbesondere das Kontrollieren von Lastkraftwagen und Personenbussen durch Polizei und Beamte an offiziellen Kontrollstellen. Dieser Bericht unterstreicht auch die Notwendigkeit weiterer nationaler Gesetze zur Beendigung des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch, um das Wohlergehen der Tiere zu schützen und gleichzeitig zu den Bemühungen zur Ausrottung der Tollwut beizutragen.

VIER PFOTEN ermutigt die Öffentlichkeit, unser spezielles Meldetool zu nutzen, um uns über alle beobachteten Handelsaktivitäten mit Hunde- und Katzenfleisch zu informieren. Die bisher eingegangenen Berichte haben hilfreiche Einblicke in die Gebiete in ganz Vietnam geliefert, in denen Hunde- und Katzenfleischhandel stattfindet, und geben der Regierung und den Strafverfolgungsbehörden wichtige Rückmeldungen zu diesem Thema.

Photos: © FOUR PAWS; Layout: FOUR PAWS | 04/2024

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Leid aufdeckt, Tiere in Not rettet und sie schützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation setzt sich für eine Welt ein, in der Menschen Tiere mit Respekt, Empathie und Verständnis behandeln. Die nachhaltigen Kampagnen und Projekte von VIER PFOTEN konzentrieren sich auf Haustiere, darunter streunende Hunde und Katzen, Nutztiere und Wildtiere – wie Bären, Großkatzen und Orang-Utans –, die unter ungeeigneten Bedingungen sowie in Katastrophen- und Konfliktgebieten gehalten werden. Mit Niederlassungen in Australien, Österreich, Belgien, Bulgarien, Kambodscha, Deutschland, Kosovo, den Niederlanden, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, dem Vereinigten Königreich, den USA und Vietnam sowie Auffangstationen für gerettete Tiere in elf Ländern bietet VIER PFOTEN Unterstützung, schnelle Hilfe und langfristige Lösungen.

Über TRACKS INVESTIGATIONS

VIER PFOTEN arbeitete mit der Agentur „Tracks Investigations" zusammen, um diese Untersuchung im Jahr 2022 durchzuführen. „Tracks Investigations" ist eine ethische Investigationsagentur, die die Arbeit von Natur- und Tierschutz-NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen weltweit unterstützt.

FOUR PAWS International
VIER PFOTEN International –
gemeinnützige Privatstiftung
Linke Wienzeile 236
1150 Vienna | Austria
Phone: +43-1-545 50 20-0
office@four-paws.org

four-paws.org
four-paws.org/linkedin
four-paws.org/instagram
four-paws.org/facebook
four-paws.org/twitter
four-paws.org/youtube